

Untervazer Burgenverein Untervaz

# Texte zur Dorfgeschichte von Untervaz



2021

Fasnacht abgesagt

---

Email: [dorfgeschichte@burgenverein-untervaz.ch](mailto:dorfgeschichte@burgenverein-untervaz.ch). Weitere Texte zur Dorfgeschichte sind im Internet unter <http://www.burgenverein-untervaz.ch/dorfgeschichte> erhältlich. Beilagen der Jahresberichte „Anno Domini“ unter <http://www.burgenverein-untervaz.ch/annodomini>.



### Vazer Fasnacht 2021

Die aktuell geltenden Corona-Bestimmungen führen dazu, dass die Vazer Fasnacht (Schmutziger Donnerstag und Fasnachtssamstag) in diesem Jahr leider nicht stattfinden kann.


Die traditionellen Böllerschüsse am Fasnachtssamstag, 13. Februar 2021, um 07.00 Uhr dürfen hingegen in Absprache mit der Wildhut abgefeuert werden.

Wir bitten um Kenntnisnahme und fordern im Weiteren zur strikten Einhaltung der geltenden Schutzmassnahmen auf.

Untervaz, 5.2.2021

OK Fasnacht und  
Gemeinde Untervaz

# Bündner Tagblatt



südostschweiz

## Schweiz am Wochenende

Samstag, 13. Februar 2021

AZ7007 Chur | Nr. 36 | Redaktion 081 255 50 50 | E-Mail redaktion@buednertagblatt.ch | Abo 0844 226 226 | Inserate 081 255 58 58 | Fr. 3.70 [buednertagblatt.ch](http://buednertagblatt.ch)

## Die Feiern fallen aus, die kleinen Sünden bleiben

Auch in Untervaz beschränken sich die närrischen Tage auf die Fasnachtszeitung. Das «Zainablatt» ist ab heute erhältlich.

Die Untervazerinnen und Untervazer, die es heute in den örtlichen Volg zieht, werden wohl eine Mischung aus plötzlicher Normalität und wehmütiger Erinnerung an frühere Zeiten empfinden. Heute nämlich verteilen die Fasnachts-«Häxa» vor dem Dorfaden die druckfrische Ausgabe der Fasnachtszeitung «Zainablatt». Später ist das Blatt dann weiterhin im Volg erhältlich.

### Keine Feierlichkeiten

Auch in der Fasnachtshochburg Untervaz war darüber diskutiert worden, wie die närrischen Tage heuer begangen werden sollten. Erlaubt wurden die Böllerschüsse, welche die Fasnacht norma-

lerweise eröffnen; sie wurden von der Nacht von gestern auf heute auf den frühen Samstagmorgen verlegt.

Ausser den Schüssen und dem «Zainablatt» wird es im Ort keine fasnächtlichen Aktivitäten geben. Damit soll verhindert werden, dass es zu spontanen Menschenansammlungen kommt, wie sie zuletzt in Walenstadt für Unruhe und negative Schlagzeilen gesorgt haben.

### Von früher und von jetzt

Als Trost bleibt der Untervazer Bevölkerung, dass das «Zainablatt» heuer dicker ist als in vergangenen Jahren. Die Fasnachtszeitung blickt nämlich zurück in vergangene Jahre und

präsentiert unter anderem die lustigsten Beiträge aus den Jahren 2002 bis 2011 noch einmal. So viel sei an dieser Stelle schon verraten: Nicht alle der erwähnten Personen dürften sich über diesen kleinen Streifzug in die Vazer Dorfgeschichte freuen.

Dass selbst die Coronapandemie dem regen Untervazer Dorfleben den Garaus zu machen vermochte, beweisen die aktuellen Beiträge im «Zainablatt». Mit Freude – und das ist für einmal kein Scherz – dürfte die Bevölkerung zur Kenntnis genommen haben, dass sie laut einer aktuellen Umfrage in der zweitbeliebtesten Gemeinde Graubündens lebt. Ein Wermutstropfen bleibt aber, wie das

Blatt schreibt: «Spötischstens aber wäma gsäht, Zizers isch uf Platz 1 drbi, isch chlar, dia Statistik cha nu gfälscht si!

### Altes Bier, neue Sportler

Ansonsten tut das «Zainablatt», was eine seriöse Zeitung zu tun hat: Es rückt all das ins Licht der Öffentlichkeit, was sich in den vergangenen zwölf Monaten an Berichterstattungswürdigem ereignet hat. Dabei legt das Blatt einen beachtlichen Investigationsgeist an den Tag: So enthüllt es, dass ein Vazer seinen Gästen beim Chlausea seit Jahren abgelaufenes Bier kredenzt hat – Beweisfoto natürlich inklusive.

Auch im «Zainablatt» finden Corona und der Shutdown na-



Lesenswert: Ab heute gibt es das neue «Zainablatt».

türlich ihren Niederschlag. Etwa im Artikel über trainingswütige Einwohner, die sich im Freien sportlich betätigten. «Lang häts aber nit aghebt und nochem Wuchaend isch wieder Schluss gsi, hauptsach alli Grät usem Chäller hola, das hät jo müssa sii.»

Vieles im lesenswerten «Zainablatt» kommt in gereimter Form daher. Auffällig ist, dass die Macherinnen und Macher nie frustriert über die aktuelle Situation wirken. Dies, obwohl Untervaz mit einer Tradition brechen musste: Einen «Vazer Chopf» wird es erst im kommenden Jahr wieder geben.

Olivier Berger